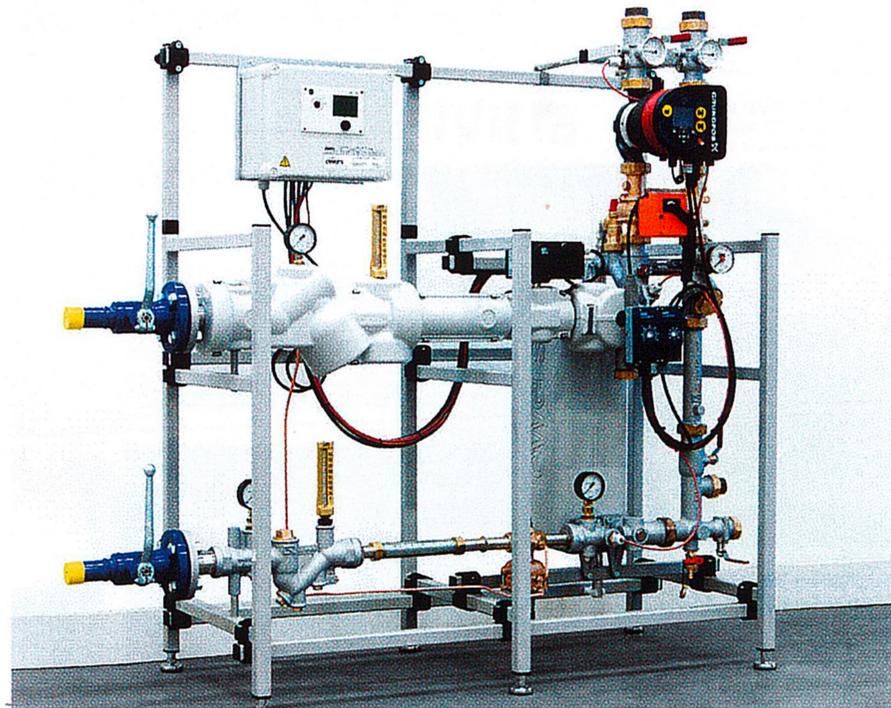


zwischen direkten und indirekten Anschlüssen, unterschiedlichen hydraulischen Varianten, einem oder zwei Heizkreisen sowie verschiedenen Arten der Trinkwassererwärmung gewählt werden. Die ec-Kompaktstation wird in drei Grundausführungen angeboten: mit Speichersystem (ec.1), Speicherladesystem (ec.2) und Durchflusssystem (ec.3).



ewers Nah- und Fernwärme für Heizung und Trinkwasser

ewers entwickelt und baut Wärmeübergabestationen im praktischen Baukastensystem. So können die einzelnen Module der ec-Kompaktstation, die mit bis zu 50 kW auf die Bedürfnisse von Ein- und Zweifamilienhäusern ausgelegt ist, optimal auf die Bedingungen vor Ort abgestimmt werden. Bei der ec-Kompaktstation für kleinere bis mittlere Leistungsanforderungen kann

Wer eine höhere Leistung benötigt, z. B. für Wohn- oder Bürokomplexe, kann alternativ auf die er-Rahmenstationen mit et-Trinkwassererwärmung zurückgreifen. Diese wurden ebenfalls nach dem Baukastenprinzip mit Speicher-, Speicherlade- oder Durchflusssystem entwickelt und lassen sich auf bis zu 1.000 kW auslegen. Um versorgerseitig eine optimale Netzfahrweise zu unterstützen, sind sowohl die ec-Kompaktstationen als auch die er-Rahmenstationen digital vernetzungsfähig. Über die Monitoringfunktion der Software ewers Digital kann der Anwender seine Daten zudem flexibel überwachen. (red)